

Vertrag
für die Instandhaltung
von technischen Anlagen und Einrichtungen

Zwischen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
 Universitätsstraße 1
 40225 Düsseldorf

vertreten durch den Kanzler

nachstehend **HHU** genannt

und der Firma

Nachstehend **AN** genannt

wird folgender Vertrag geschlossen:

Vertragsnummer HHU

Vertragsnummer AN

1 Gegenstand des Vertrages

Gegenstand des Vertrages sind die nachfolgend beschriebenen Instandhaltungsarbeiten – nachstehend als Instandhaltung bezeichnet – an den technischen Anlagen und Einrichtungen.

KG 340	Innenwände (technische Einrichtungen an)
KG 410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
KG 420	Wärmeversorgungsanlagen
KG 430	Lufttechnische Anlagen
KG 440	Starkstromanlagen
KG 450	Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
KG 460	Förderanlagen
KG 470	Nutzungsspezifische Anlagen
KG 480	Gebäudeautomation
KG 490	Sonstige technische Anlagen

Die Art und Anzahl der technischen Anlagen und Einrichtungen sind in der Anlage 1 „Anlagenbestandsliste“ aufgeführt.

2 Leistungen des AN

2.1

Die Instandhaltung dient der Erhaltung der Betriebsbereitschaft und –sicherheit, der wirtschaftlichen Funktionstüchtigkeit sowie der Verhinderung vorzeitigen Verschleißens und dem Aufdecken von Quellen, die zu Fehlfunktionen oder Ausfällen der instand zuhaltenden Anlagen bzw. dem nachgeordneten System führen können.

Der AN hat die Leistungen gemäß der Anlage 2 „Arbeitskarten“ zu erbringen. Die Arbeitskarten enthalten eine Auflistung üblicher Instandhaltungsarbeiten. In den Arbeitskarten sind auch die Stoffe und Teile aufgeführt, die für die Instandhaltungsleistungen benötigt werden und nicht Hilfsmittel im Sinne der Nummer 3.2 sind.

Der AN ist verpflichtet, die HHU vor Vertragsabschluss auf ggfs. bestehende Leistungslücken der hier beschriebenen Instandhaltungsleistungen hinzuweisen. Die HHU wird den Leistungsumfang entsprechend anpassen.

Soweit es wegen der dem Auftragnehmer zum Abschluss des Vertrages nicht bekannten Eigenart der Anlage notwendig ist, wird der erforderliche Leistungsumfang durch Auswahl aus der Arbeitskarte ermittelt und nach Rücksprache mit und schriftlicher Freigabe durch die HHU angepasst.

2.2

Der AN hat die ausgeführten Leistungen in der Arbeitskarte und den in diesem Zusammenhang festgestellten allgemeinen Anlagenzustand einschließlich etwaiger in absehbarer Zeit notwendig werdender Instandhaltungsleistungen, sowie die gegebenenfalls ausgewechselten oder noch auszuwechselnden Teile in einem aussagekräftigen Arbeitsbericht zusätzlich zu den Angaben in der Arbeitskarte als Anlage zu dieser zu dokumentieren.

2.3

Im Rahmen der Instandhaltung festgestellte Abweichungen zum Sollzustand hat der AN bis zu einem Materialwert von € netto je Anlage und Instandhaltung im Rahmen der Instandhaltungsleistungen unverzüglich zu beseitigen. Darüber hinaus gehende Abweichungen zum Sollzustand und auch zu erwartende Abweichungen zum Sollzustand werden in der Arbeitskarte oder in einem separaten Bericht als Anlage zur Arbeitskarte dokumentiert.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, diejenigen Instandsetzungsarbeiten schriftlich anzubieten, die er zur Wiederherstellung des Sollzustandes zusätzlich zu den in der Anlage 1 definierten Leistungen für notwendig hält. Dies bezieht sich auch auf Arbeiten, die er für notwendig hält, den Sollzustand bis zur nächsten vertragsmäßig vereinbarten Regelinstandsetzung zu erhalten.

Die angebotenen Leistungen dürfen erst nach schriftlicher Beauftragung durch die HHU durchgeführt werden.

2.4

Der AN dokumentiert in den an der Anlage verbleibenden Unterlagen und Prüfnachweisen (z.B. Anlagenbuch, Prüfaufkleber, Prüfbuch etc.) die durchgeführten Arbeiten.

2.5

Der AN ist auch außerhalb der regelmäßigen Instandhaltungstermine verpflichtet, Störungen und sonstige Abweichungen vom Sollzustand an den in der Anlage 1 aufgeführten Anlagen zu beseitigen, wenn er von der HHU dazu aufgefordert wird.

Er hat die Arbeiten spätestens nach

Werktagen (montags-freitags)

innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit (siehe Anlage 3 „RAGA“) auszuführen.

auch außerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit (z.B. nachts und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen) auszuführen.

3 Pflichten des AN

3.1

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere das Arbeitsschutzgesetz, die Unfallverhütungsvorschriften, die Betriebssicherheitsverordnung, die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie die Richtlinie für Arbeiten an Gebäuden und Außenanlagen der HHU (Anlage 3 „RAGA“) sind vom AN zu beachten und einzuhalten.

Der AN hat die Leistungen so auszuführen, dass die Sicherheit der Anlagen erhalten bleibt. Die Betriebsbereitschaft ist während der Leistungserbringung aufrecht zu erhalten, soweit dies möglich ist. Eine Unterbrechung der Betriebsbereitschaft ist mit der HHU gemäß der RAGA abzustimmen.

Der AN erbringt die Leistung mit vollumfänglicher Verantwortung. Er darf Teile der Leistung an Nachunternehmer übertragen. Diese sind entsprechend der Anlage 3 „RAGA“ anzumelden.

Der AN ist verpflichtet, Fachkräfte mit geeigneten Qualifikationen einzusetzen. Auf Nachfrage der HHU ist die Qualifikation nachzuweisen.

3.2

Der AN ist verpflichtet, alle zur Erbringung der Leistung benötigten Arbeitsmittel (z.B. Messgeräte, Werkzeuge, Leitern, Gerüste, Hubsteiger, Reinigungstücher, Reinigungsmittel etc.) zu stellen bzw. zu liefern, sofern diese nicht explizit durch eine Nebenvereinbarung ausgeschlossen ist. Die bei der Instandhaltung anfallenden Abfälle werden Eigentum des AN und sind dementsprechend durch ihn fachgerecht zu entsorgen. Die Abfallsammelstellen der HHU stehen hierfür nicht zur Verfügung.

3.3

Erkennt oder vermutet der AN Mängel oder Schäden, die die Sicherheit oder Betriebsbereitschaft einer Anlage gefährden können, hat er unverzüglich die **Betriebszentrale der HHU**

(24/7) unter der Telefonnummer 0211 81-12040 zu benachrichtigen. Die Betriebszentrale wird die erforderlichen Maßnahmen bis hin zur Außerbetriebnahme der Anlage veranlassen.

3.4

Erkennt der AN, dass wegen Änderungen der Nutzung, von gesetzlichen Bestimmungen bzw. allgemein anerkannten Regeln der Technik oder aufgrund der nach einer mehrjährigen Betriebsdauer gesammelten Erfahrung andere Prüf-, Wartungs-, Inspektions- und Instandsetzungsintervalle, als in der Anlage 2 aufgeführt sind, notwendig werden, hat er die HHU darauf schriftlich hinzuweisen. Die HHU wird ggfs. den Leistungsumfang anpassen.

3.5

Der Zeitpunkt der Durchführung der Instandhaltungsarbeiten ist mit dem unter Nummer 8.2 genannten Beauftragten der HHU rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten abzustimmen, mindestens jedoch zwei Wochen vorher.

3.6

Die Instandhaltung ist

Innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit (Anlage 3 „RAGA“) durchzuführen.

zu folgenden Zeiten durchzuführen:

4 Vergütung

4.1

Für die in der Anlage 1 Bestandliste aufgeführten Anlagen werden die nachstehenden Vergütungen je Instandhaltung laut Anlage 2 Arbeitskarte zuzüglich des zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Umsatzsteuersatzes vereinbart:

DIN 276 KG	Beschreibung	Betrag in € netto
KG 340	Innenwände (technische Einrichtungen an)	
KG 410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	
KG 420	Wärmeversorgungsanlagen	
KG 430	Lufttechnische Anlagen	
KG 440	Starkstromanlagen	
KG 450	Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen	
KG 460	Förderanlagen	
KG 470	Nutzungsspezifische Anlagen	
KG 480	Gebäudeautomation	
KG 490	Sonstige technische Anlagen	
Gesamtbetrag		

Oberhalb eines Gesamtbetrages von €
Anlage gemäß Anlage 1 auszuweisen.

ist der AN verpflichtet Einzelpreise je technischer

Die Beträge in der Tabelle verstehen sich als Festpreise über die gesamte Vertragslaufzeit. Sollten sich gesetzliche Tarifierhöhungen ergeben, welche der AN auf die HHU umlegen möchte, ist dies der HHU mindestens drei Monate im Voraus schriftlich anzuzeigen. Die HHU muss der Erhöhung zustimmen., damit sie wirksam wird.

4.2

Leistung nach Nummer 2.5 werden im Nachweis nach folgenden Stundenverrechnungssätzen in Euro netto zuzüglich der jeweils zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Umsatzsteuer vergütet:

Wochentag	Uhrzeit	Euro netto je Stunde
Montag bis Freitag	06:00 bis 18:00	
Montag bis Freitag	18:00 bis 06:00	
Samstag	06:00 bis 18:00	
Samstag	18:00 bis 06:00	
Sonntag / Feiertag	06:00 bis 18:00	
Sonntag / Feiertag	18:00 bis 06:00	

Fahrtkostenpauschale (An- und Abfahrt) inkl. Fahrzeugkosten und Fahrzeit der Beschäftigten je Einsatztag

4.3

Die Vergütung wird jeweils nach erfolgter schriftlich nachgewiesener Leistungserbringung und Eingang der Rechnung bei der HHU mit einer Frist von Tagen gezahlt.

5 Mängelansprüche

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche aus diesem Vertrag beträgt zwei Jahre.

6 Haftung

6.1

Der AN haftet für alle im Zusammenhang mit der Erbringung der Leistung schuldhaft durch ihn oder seine Erfüllungsgehilfen verursachten Schäden.

6.2

Der AN hat eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die sein diesbezügliches Risiko abdeckt und diese bei Abschluss des Vertrages nachzuweisen. Der AN hat die HHU unverzüglich schriftlich zu informieren wenn sich Veränderungen hinsichtlich des Versicherungsschutzes ergeben.

7 Vertragslaufzeit, Kündigung und Leistungsänderungen

7.1

Leistungsbeginn

Leistungsende

Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn er nicht wie unter Nummer 7.2 schriftlich gekündigt wird.

7.2

Der Vertrag kann beiderseitig unter einer Einhaltung einer Frist von drei Monaten gekündigt werden.

7.3

Die fristlose Kündigung ist nur aus wichtigem Grund möglich. Als wichtiger Grund gilt insbesondere, wenn

- die in der Anlage 1 aufgeführten Anlagen untergegangen sind, verkauft oder nicht nur vorübergehend außer Betrieb genommen werden,
- die in der Anlage 1 aufgeführten Anlagen aus rechtlichen Gründen von Dritten instandgehalten werden müssen,
- der AN seine Leistung auch nach schriftlicher Aufforderung nicht oder nicht vertragsgemäß erbringt (vgl. § 323 BGB),
- der Betrieb des AN infolge wesentlicher Änderungen der Anlagen nicht mehr auf die dann erforderlichen Instandhaltungsarbeiten eingerichtet ist,
- über das Vermögen des AN das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Auftrag mangels Masse abgelehnt worden ist oder die ordnungsgemäße Abwicklung des Vertrages dadurch in Frage gestellt ist oder dass er seine Zahlungen nicht nur vorübergehend einstellt.

7.4

Werden die in der Anlage 1 aufgeführten Anlagen wesentlich geändert, kann eine entsprechend Änderung der Leistungs- und Vergütungspflicht verlangt werden.

8 Pflichten der HHU

8.1

Die HHU hat dem AN zur Durchführung seiner Leistung die vorhandenen Einrichtungen, Versorgungsanschlüsse und Betriebsstoffe (z.B. Strom, Wasser, Fernwärme) kostenlos zur Verfügung zu stellen und Zutritt zu den Anlagen und Versorgungsanschlüssen gemäß Anlage 3 „RAGA“ zu verschaffen.

8.2

Die beauftragte Organisationseinheit der HHU ist das Technische Objektmanagement. Auskunft über aktuelle Ansprechpartner innerhalb des technischen Objektmanagements z.B. für Terminvereinbarungen gibt die **Auftragszentrale der HHU unter der Rufnummer 0211 81-14444**.

9 Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist Düsseldorf.

10 Schriftform und Salvatorische Klausel

10.1

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sowie den Vertrag betreffende Mitteilungen bedürfen der Schriftform, wenn diese bedeutsam für die weitere Vertragsabwicklung sind (z.B. Preisanpassungen, Leistungsveränderungen, Wechsel von Ansprechpartnern).

10.2

Durch die etwaige Ungültigkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieses Vertrages wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Wenn und sowie eine der Bestimmungen dieses Vertrages gegen zwingende gesetzliche Vorschriften verstoßen sollte, sind die Vertragspartner verpflichtet, diese durch eine Vereinbarung zu ersetzen, die den gewollten Zweck wirtschaftlich gleichwertig ersetzt.

11 Anlagen zum Vertrag

Folgende Anlagen sind Vertragsbestandteil:

- Anlage 1 Anlagen-Bestandsliste des unter Nummer 1 genannten Vertragsgegenstandes
- Anlage 2 Arbeitskarten gemäß Nummer 2
- Anlage 3 Zum Vertragsabschluss gültige Richtlinie für Arbeiten in Gebäuden und Außenanlagen der Heinrich-Heine-Universität (RAGA)

für die HHU

für den AN

Ort, Datum

Ort, Datum